

**Antrag
auf Zulassung zur Jägerprüfung
Zwecks Erlangung des ersten Jagdscheines*
Zwecks Erlangung des ersten Falknerjagscheines***

(*Bitte Nichtzutreffendes streichen)

An die untere Jagdbehörde bei der Kreisverwaltung _____

Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur Jägerprüfung.

1. Zur Person gebe ich an:

a) Vorname: _____ Name: _____

ggf. Geburtsname: _____ geb. am _____ in _____

Beruf: _____

Anschrift (ständiger Wohnsitz): _____

b) Ich bin an meinem angegebenen Wohnsitz seit _____ gemeldet, vorher
wohnte ich in _____ Kreis: _____ Land: _____

(nur ausfüllen, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller weniger als ein Jahr am angegebenen Wohnsitz wohnt).

Ich habe keine – einen – zweiten Wohnsitz in _____

c) Ich bin nicht behindert und beantrage keine – eine – Prüfungserleichterung nach § 30 LJGDVO
(ggf. weitergehende Erläuterungen und Begründung auf der Rückseite oder einem Beiblatt).

d) Ich habe keine – folgende – Vorstrafen: _____

e) Gegen mich ist kein – folgendes – Ermittlungs- oder Strafverfahren eingeleitet worden:

_____ (bejahendenfalls auch die zuständige Ermittlungsbehörde oder Gericht angeben)

f) Ich habe – noch an keiner Jägerprüfung – an der von dem Prüfungsausschuss des Kreises
_____ Land _____ am _____

abgehaltenen Jägerprüfung ohne Erfolg teilgenommen. Daher beantrage ich eine Wiederholung
der Jägerprüfung – eine Nachprüfung im Prüfungsfach _____

2. Diesem Antrag sind beigefügt:

- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch und einer Unfallversicherung,
- die Einverständniserklärung meines gesetzlichen Vertreters (gilt nur für Minderjährige),

3. Einen Nachweis über die abgeschlossene Teilnahme an einem Ausbildungskurs nach § 22
LJGDVO (Mentor) werde ich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vorlegen – ist diesem Antrag beigefügt:

Nachweis ausgestellt am _____ von _____

4. Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass inzwischen gegen mich weder eine Strafe noch ein
Bußgeld verhängt worden noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheines zur
Folge haben kann (§ 17 Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes), anhängig geworden ist, werde ich
vor dem Prüfungstermin vorlegen.

5. Ich versichere, dass ich vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe.

6. Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger oder unvollständiger Angaben oder im Falle der
Vorlage unzutreffender Urkunden von der Teilnahme an der Jägerprüfung ausgeschlossen werde
bzw. die bestandene Jägerprüfung für ungültig erklärt werden kann und die mir erteilten Jagd-
scheine sowie das Jägerprüfungszeugnis eingezogen werden können.

_____, den _____